

# Volkswirtschaftslehre an der KU

*In den Jahren 2021 und 2022 verbesserten sich die internationalen Vernetzungen mit dem europäischen Ausland und den USA, nach Abflauen der Corona-bedingten Einschränkungen. Gleichzeitig erhielten Vertreter:innen der VWL an der KU einige bemerkenswerte Auszeichnungen und Berufungen in Beratungsgremien. Vertreter:innen der VWL trugen darüber hinaus mit der Entwicklung des neuen Studiengangs „Sustainability in Business & Economics“ zur Modernisierung des Bachelor-Lehrprofils der Universität bei. Über die diversen Aktivitäten berichten wir in der sechsten Ausgabe unseres Newsletters.*

## Aktuelle Forschungsthemen

### Kausale Forschungsergebnisse in Infektionsstudien häufig nicht ausreichend belastbar

Klinische Studien zu Infektionskrankheiten (wie beispielsweise HIV) beruhen häufig auf kleinen Stichproben, z.B. Behandlungsdaten einzelner Krankenhäuser. Um eine ausreichende Datenmenge zu erhalten, fassen entsprechende Studien häufig die Patientendaten mehrerer Krankenhäuser, Regionen oder gar Länder zusammen und leiten daraus klinische Therapieempfehlungen ab. Eine kürzlich im renommierten **Journal of Clinical Epidemiology** erschienene Studie eines Autorenkollektivs um Prof. Till Bärnighausen (Universität Heidelberg) und Prof. Alexander Danzer (KU Eichstätt-Ingolstadt) analysierte die Qualität publizierter klinischer Studien hinsichtlich Datenharmonisierung und statistischer Methoden. Dabei zeigt sich bei großer Heterogenität eine im Gesamtbild lediglich zufriedenstellende Beschreibung der verwendeten Methoden (wie etwa Umgang mit fehlenden Daten, Kontrolle der Datenqualität). Als noch schwerwiegender erwies sich die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit in Bezug auf die Verwendung kausaler Schätzmethode in den untersuchten Aufsätzen: Während die Mehrheit der Autoren ihre Studienergebnisse als Ursache-Wirkungsmechanismen verstehen wollen, genügen die verwendeten Methoden und deren Beschreibung häufig nicht den wissenschaftlichen Standards. Daraus ergeben sich schwerwiegende Interpretationsprobleme, vor allem, wenn Studienautoren ihre lediglich deskriptiven Ergebnisse als kausale Wirkmechanismen interpretieren. In der Folge könnten unzutreffende medizinische Behandlungsempfehlungen abgeleitet werden.

### Bewerbungsunterstützung verringert Ungleichheit bei der Kita-Inanspruchnahme

Kinder aus bildungsferneren Familien profitieren besonders stark vom Besuch einer Kindertageseinrichtung (Kita), besuchen diese aber deutlich seltener. Kann die Bereitstellung von Informationen und Unterstützungsmaßnahmen für Familien bei der Bewerbung um einen

Kitaplatz diese **Ungleichheit im Kita-Besuch** verringern? Dies untersucht Simon Wiederhold zusammen mit seinen Ko-Autor:innen Dr. Henning Hermes (DICE Düsseldorf), Prof. Dr. Philipp Lergetporer (TU München) und Dr. Frauke Peter (DZHW Hannover). Insgesamt nahmen an der **Studie über 600 Familien mit Kindern unter einem Jahr** teil. Ein zufällig ausgewählter Teil dieser Familien erhielt Hilfe zum Abbau möglicher Hindernisse bei der Kita-Bewerbung: Informationen (u.a. über den Bewerbungsprozess) und ein personalisiertes Unterstützungsangebot für die Bewerbung. Durch die zufällige Einteilung kann der tatsächliche Effekt der Maßnahme auf die Kita-Inanspruchnahme der Familien überzeugend ermittelt werden. Bei bildungsferneren Familien erhöht die Maßnahme sowohl die Wahrscheinlichkeit, sich für einen Kitaplatz zu bewerben, als auch die tatsächliche Kita-Inanspruchnahme deutlich. Auf bildungsnahere Familien hat die Maßnahme hingegen keine Auswirkungen, wodurch sie in Summe die sozioökonomische Ungleichheit im Kita-Besuch stark reduziert. Die Befunde der Studie legen nahe, dass bildungsfernere Familien aufgrund fehlender Informationen bzw. einer zu hohen Komplexität des Kita-Bewerbungsprozesses die von ihnen gewünschten frühkindlichen Betreuungsangebote nicht in Anspruch nehmen (können). Der Abbau von Barrieren durch die Vereinfachung von Bewerbungsverfahren (z.B. durch Bereitstellung leicht verständlicher Informationen) kann eine einfache, aber wirksame Strategie sein, um allen Familien gleichermaßen Zugang zu frühkindlicher Betreuung zu ermöglichen.

### Gemeinden erhöhen Gewerbesteuer als Reaktion auf die Ansiedlung von Windkraftanlagen

Prof. Dominika Langenmayr (KU Eichstätt-Ingolstadt) und Dr. Martin Simmler (Universität Oxford) untersuchen in einer im **Journal of Public Economics** veröffentlichten Studie, wie deutsche Gemeinden reagieren, nachdem sich Windkraftanlagen vor Ort angesiedelt haben. Sie nutzen dabei aus, dass die Standortentscheidung für eine Windkraftanlage in erster Linie von Windstärke und vorhandener landwirtschaftlicher Fläche abhängt und können so einen kausalen Effekt identifizieren. Sie zeigen, dass die Gewerbesteuer, die ungefähr die Hälfte der steuerlichen Belastung von Gewinnen in Deutschland ausmacht, nach der Ansiedlung einer Windkraftanlage um bis zu 24% (ungefähr 3 %-Punkte) ansteigt. Dies

liegt daran, dass Windkraftanlagen nicht mobil sind und daher der Steuer nicht ausweichen können. Diese Ergeb-

nisse stützen so die Theorie des internationalen Steuerwettbewerbs, die davon ausgeht, dass Steuersätze steigen, wenn Unternehmen weniger mobil sind.

## Preise und Auszeichnungen

- Prof. Dominika Langenmayr wurde vom Magazin Capital als **Top-40-unter-40** in Deutschland geehrt.
- Die Frankfurter Allgemeine Zeitung zeichnete Prof. Langenmayr als eine der **100 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands** aus.
- Katharina Hartinger hat den erstmals vergebenen **Lehrpreis der European Economic Association** für Nachwuchs-Talente erhalten. Sie hat sich gegen eine starke europaweite Konkurrenz durchgesetzt und kann sich nun Europameisterin in der Lehre nennen. Über diesen Erfolg hat auch die Süddeutsche Zeitung berichtet.
- Helen Zeidler wurde 2021 in das **Mentoringprogramm der KU für Nachwuchswissenschaftlerinnen** aufgenommen. Ihre Mentorin, Prof. Julia Nafziger, forscht als Verhaltensökonomin an der Universität Aarhus, Dänemark. Das Programm beinhaltet ein strukturiertes Mentoring, die Teilnahme an Trainings- und Networking-Workshops, sowie die Möglichkeit finanzielle Forschungsunterstützung zu erhalten.
- Katharina Hartinger und Philipp Krug durften beim **Lindauer Nobelpreisträgertreffen** mit Nobelpreisträgern und anderen Nachwuchsforschenden diskutieren. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme von Frau Hartinger an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Social Change and Social Media“ mit den Nobelpreisträgern Joseph E. Stiglitz und Richard H. Thaler.
- Christina Langer wurde Anfang 2022 als **Visiting Research Fellow** in das **Project on Workforce** der **Harvard University** aufgenommen, das sich auf Forschung zum Thema „Zukunft der Arbeit“ spezialisiert hat.

## In den Medien

- Prof. Wiederhold hat die Ergebnisse seiner Studie zum Einfluss von Bewerbungsunterstützung auf die Kita-Inanspruchnahme bildungsfernerer Familien in einem **Gastbeitrag** in der **FAZ** zusammengefasst. Außerdem sind zur Studie ein **ifo Schnelldienst**, ein Beitrag auf dem Online-Blog **Ökonomenstimme** und ein **VoxEU-Artikel** erschienen.

- Prof. Langenmayr berichtete in einem Gastbeitrag für die **Süddeutsche Zeitung** über aktuelle Forschungsergebnisse zur Nutzung von Goldenen Pässen zur Steuerhinterziehung. Der Artikel „Goldene Pässe: Der neue Milliardenrick der Steuerhinterzieher“ erschien im Juni 2021.

- Das Forschungspapier „Systematic Review Reveals Lack of Causal Methodology Applied to Pooled Longitudinal Observational Infectious Disease Studies“ des Autorenkollektivs um Prof. Till Bärnighausen (Universität Heidelberg) und Prof. Danzer (KU Eichstätt-Ingolstadt) wurde von der **German Alliance for Global Health Research** als **besonders wichtige Publikation** vorgestellt.

- Die Studie von Christina Langer und Koautor:innen zur Verbreitung von Homeoffice während der Corona-Pandemie erregte **medial großes Interesse** (u.a. Handelsblatt, FAZ, Süddeutsche, N-TV und Wirtschaftswoche).

- Die **New York Times** berichtete über neue Forschungsergebnisse von Christina Langer, die zeigen, dass Unternehmen in den

USA immer weniger Wert auf die formalen Abschlüsse von Bewerber:innen legen, aber die nachgewiesenen Kompetenzen an Bedeutung gewinnen.

- Prof. Langenmayr gab verschiedenen Medien Interviews zur **Mindestbesteuerung** (FAZ, Spiegel, tagesschau.de, WDR, SWR2, Deutsche Welle, Vati-



### HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>

Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <https://www.ku.de/wfi/makro>

Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <https://www.ku.de/wfi/mikro>

can News, Blog Politische Ökonomie). Zudem veröffentlichte sie einen **Gastbeitrag** zum Thema „Wie Banken Steuern vermeiden“ in der FAZ.

## Ausgewählte Vorträge auswärts

- Prof. Langenmayr diskutierte auf einer Online-**Konferenz der Europäischen Kommission** zu den „Fiscal and distributional consequences of global tax avoidance and tax evasion“ über die **Mindeststeuer**.
  - Prof. Wiederhold stellte seine Forschung zur Wirksamkeit von Unterstützungsmaßnahmen für den Kita-Besuch bildungsfernerer Familien auf den Konferenzen der **Economics of Education Association**, der **European Economic Association** und der **Society of Labor Economists** sowie beim **Hel-sinki Labor Seminar** vor. Im Rahmen der **International PIAAC Research Conference 2022** stellte Prof. Wiederhold die Ergebnisse seiner Studie zum Einfluss von Kultur auf Bildungsentscheidungen im Lebensverlauf vor. Im **Lund Research Seminar** und auf der Jahrestagung der **Royal Economic Society** präsentierte er seine Forschung zum Zusammenhang des Bildungserfolgs von Eltern und ihren Kindern.
  - Prof. Danzer präsentierte das Forschungspapier „The Behavioral and Psychological Consequences of a Nuclear Catastrophe: The Case of Chernobyl“ beim **4th IZA/Higher School of Economics Workshop: Thirty Years after the Fall of the Iron Curtain** sowie das Forschungspapier „Contracts, Collateral and Culture: Gender Effects in Bank Lending“ bei der **German Development Association Conference**.
  - Fabian Mierisch präsentierte seine Forschung auf dem **31. BGPE Research Workshop** im Juli 2021. Im Anschluss wurde er mit dem **“BGPE Doctoral Student“** Status des Bavarian Graduate Program in Economics ausgezeichnet. Außerdem stellte er seine Forschungsergebnisse an der **KU Leuven** und
- auf der **Jahrestagung der Royal Economic Society** vor.
  - Helen Zeidler stellte ihre Forschungsergebnisse im Jahr 2021 auf dem **European Winter Meeting of the Econometric Society**, der **Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik**, der **Collaborative Research Center Summer School** (Munich-Berlin) und bei dem **Bavarian Graduate Program in Economics Research Workshop** vor. Im März 2022 nahm Helen Zeidler an dem **“Workshop on Empirical Public Economics – Preferences and Public Policy”** in Berlin teil; im April 2022 präsentierte sie ihre Forschungsergebnisse auf der Jahrestagung der **Royal Economic Society**.
  - Christina Langer präsentierte ihre Forschung auf Konferenzen der **Economics of Education Association**, **European Association of Labour Economists**, **European Economics Association**, **Industry Studies Association** und der **IZA Jobs and Development Conference**. Außerdem stellte sie ihr Projekt auf Einladung in verschiedenen Seminaren (**Universität Zürich, IAB**) und in Workshops (**FAU, BGPE**) vor.
  - Yuchen Guo stellte seine Forschung an der **KU Leuven** und an der **Universität Zürich** vor.
  - Christina Langer, Yuchen Guo und Katharina Hartinger hielten Vorträge auf der **PILLARS Conference** on “Education, Skills and Worker Retraining”.
  - Katharina Hartinger präsentierte ihre Forschung zu den ökonomischen Auswirkungen von Individualismus unter anderem bei der **Lisbon Economics and Statistics of Education Conference** vor Ort in Portugal, bei diversen virtuellen Workshops und Konferenzen des **ifo Instituts** und des **IAB Nürnberg**, sowie auf Einladung an der **Universität Mainz** und am **ITAM** in Mexiko.
  - Svea Holtmann präsentierte ihre Projekte „Towards Green Driving - The Effect of Tax Incentives on the Registration of Plug-in Hybrids“ und “Tax Avoidance with Hybrid Financial Instruments” bei **verschiedenen Konferenzen**.

## Neuer Studiengang SBE

- Zum Wintersemester 2021/22 startet der neue Bachelorstudiengang „Sustainability in Business and Economics“ an der KU Eichstätt-Ingolstadt, der seit dem Jahr 2020 federführend von Prof. Danzer und den beiden anderen volkswirtschaftlichen Lehrstühlen entwickelt wurde. „Der Fokus unseres Studiengangs liegt auf einer multidisziplinären Betrachtung aller Wirtschaftsakteure sowie deren Abhängigkeiten voneinander. Grundlage ist die Überlegung, dass eine nachhaltige Neuordnung der Wirtschaft durch

ethisches wirtschaftliches Handeln, Innovation, Regulierung, Lösung von Anreizproblemen sowie durch Wachstum erreicht werden kann. Der Studiengang basiert auf einem Konzept von Nachhaltigkeit, das Umweltschutz, gesellschaftlichen Ausgleich und Wirtschaftswachstum miteinander verbindet“, erklärt Studiengangsleiter Prof. Danzer. Dementsprechend verbindet das neue Studienprogramm Inhalte aus den Fächern Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Ethik, Politik und Humangeographie. Projektorientiertes Arbeiten in studentischen Kleingruppen und Internationalität

### HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <https://www.ku.de/wfi/makro>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <https://www.ku.de/wfi/mikro>

sind wichtige Bausteine des Studiums. Weiterführende Informationen zum Studiengang finden sich auf [www.ku.de/sbe](http://www.ku.de/sbe).

## Forschungsaufenthalte

- Prof. Danzer verbrachte das Sommersemester 2022 an der **Stockholm University**. Während des viermonatigen Forschungsaufenthaltes bereitete er zusammen mit Forschergruppen vor Ort Projekte zu Arbeitsmarkentscheidungen und zu den Determinanten eines ökonomisch und sozial erfüllenden Alterns vor. Darüber hinaus knüpfte er Kontakte zu bedeutenden Forschungsinstitutionen im Bereich Nachhaltigkeit.
- Katharina Hartinger hat mit **Berkeley, Stanford und Davis** im Frühjahr 2022 gleich drei Top-Universitäten Kaliforniens besucht. Eingeladen wurde sie dabei von Prof. Gérard Roland (UC Berkeley), Prof. Eric Hanushek (Stanford) und Prof. Giovanni Peri (UC Davis).
- Christina Langer absolvierte von November bis Dezember 2021 einen Forschungsaufenthalt bei Prof. Uschi Backes Gellner an der **Universität Zürich**. Im Oktober verbrachte sie nochmals 3 Wochen an der **Harvard University**.
- Philipp Krug war von Juli bis September 2021 für einen Forschungsaufenthalt an der **Universität St. Gallen** auf Einladung von Prof. Dr. Christian Keuschnigg.
- Svea Holtmann verbrachte einen Forschungsaufenthalt von Februar bis April 2022 bei Michael Devereux am **Centre for Business Taxation an der University of Oxford**.
- Helen Zeidler besuchte im Dezember 2021 im Rahmen eines **Forschungsaufenthaltes die Universität Aarhus** (Dänemark).



## Expertise und Beratung

- Prof. Langenmayr wurde in den **wissenschaftlichen Beirat beim Bundesfinanzministerium** berufen. Der Beirat unterstützt politische Entscheidungen durch wissenschaftlich fundierte Gutachten und Analysen. Die Berufung erfolgt auf Lebenszeit.
- Prof. Wiederhold ist Mitglied einer hochrangigen **OECD-Expertengruppe**, die sich mit der Konzeption des Hintergrundfragebogens für die nächste Welle der internationalen PIAAC-Studie befasst. Diese Expertengruppe hat ihre Arbeit im Januar 2022 abgeschlossen, die Befragungsdaten sollen 2024 vorliegen.

## Forschung für die breite Öffentlichkeit erklärt

- Prof. Danzer beteiligte sich im Jahr 2021 am **Aus- und Fortbildungsprogramm des Pädagogischen Instituts München** für Wirtschaftslehrer. Unter dem Titel „Nachhaltiger Konsum“ wurden Lehrer:innen über neue Forschungsansätze und Ergebnisse unterrichtet.
- Bei der **Ringvorlesung „Nachhaltige Entwicklung“** der KU Eichstätt-Ingolstadt referierte Prof. Danzer zum Thema „Globale Produktionsketten und lokale Arbeitsmärkte in Entwicklungsländern“ für eine breite Öffentlichkeit.
- Individualismus ist ein Wertesystem, das Freiheit und Eigenleistung betont. Prof. Wiederhold und Katharina Hartinger veröffentlichten Beiträge zur Rolle von individualistischer Kultur für Kompetenzerwerb und Arbeitsmarkterfolg im **ifo Schnelldienst** und auf **Ökonomenstimme**.
- Prof. Wiederhold veröffentlichte die Ergebnisse seiner Studie zum Einfluss von **Mentoring** auf die Arbeitsmarktchancen benachteiligter Jugendlicher im **ifo Schnelldienst** und **CESifo Forum**.
- Prof. Langenmayr moderierte eine Paneldiskussion zum Thema „**Mindestbesteuerung-das Ende der Steueroasen?**“ mit Prof. Dr. Nadine Riedel (Universität Münster) und Tibor Hanappi (OECD) für Studierende und Praxispartner.
- Auf der **Landesgartenschau in Ingolstadt** erläuterte Helen Zeidler am KU-Pavillon ökonomische Methoden und wissenschaftliche Praktiken der experimentellen Ökonomik. Im Rahmen der **Kinderuni von KU und THI**, welche im Jahr 2021 ebenfalls auf der Landesgartenschau Ingolstadt stattfand, erklärte Helen Zeidler den kleinen Zuhörer:innen, warum Experimente für die Ökonomie wichtig sind und wie diese gestaltet werden können.
- Ein **Feld-Experiment** im wörtlichen Sinne veranstaltete das INES-Labor des Lehrstuhls für Makroökonomik bei der **Landesgartenschau in Ingolstadt**. Im Mai 2021 nutzten Katharina Hartinger und Alexander Patt (IAB Nürnberg) den KU-Pavillon für das erste Präsenzexperiment seit Beginn der Pandemie. Zu gewinnen gab es unter anderem Blumensamen.
- Philipp Krug organisierte eine Abendveranstaltung für Studierende und Alumni mit einem Vortrag von Prof. Rüdiger Bachmann (University of Notre Dame) zur **aktuellen Inflationsdiskussion**.

## HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <https://www.ku.de/wfi/makro>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <https://www.ku.de/wfi/mikro>

## Sonstiges

- „**PILLARS – Pathways to Inclusive Labour Markets**“ ist das Forschungsprojekt eines internationalen wissenschaftlichen Konsortiums, dem auch Prof. Wiederhold angehört. Das von der Europäischen Kommission im Rahmen von Horizon 2020 geförderte Projekt untersucht den Einfluss von Automatisierung, Globalisierung und Strukturwandel auf den Arbeitsmarkt. Im Februar 2022 organisierte Prof. Wiederhold die **erste wissenschaftliche PILLARS-Konferenz**. Internationale Expert:innen erörterten die Frage, ob die Bildungssysteme in Europa die Arbeitnehmer:innen adäquat auf die Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes vorbereiten und wie Politikstrategien für inklusive Arbeitsmärkte aussehen könnten. Zur Konferenz ist auch ein [Video](#) erschienen.
- In einer Zusammenarbeit zwischen Epidemiologen vom Heidelberger Institut for Global Health unter der Leitung des Alexander-von-Humboldt-Professors Till Bärnighausen und Ökonomen von der KU Eichstätt-Ingolstadt unter der Leitung von Prof. Dr. Alexander Danzer werden die **Daten der Internationalen Ebola Plattform** der Universität Oxford digitalisiert und aufbereitet, um Analysen zu Sterblichkeitsmustern des letzten Ebola-Ausbruchs in Afrika erstellen und die Übertragungswege besser verstehen zu können.
- Im Rahmen des Forschungsprojekts **Einkauf und Lebensmittelkonsum in Deutschland (ELkiD)** führte der Lehrstuhl für Mikroökonomik unter Leitung von Prof. Alexander Danzer und Helen Zeidler eine repräsentative Längsschnittbefragung zu den Konsumgewohnheiten während der Corona-Pandemie durch.
- Svea Holtmann hat im Wintersemester 2021/22 gemeinsam mit Dr. Henning Giese (Universität Paderborn) ein virtuelles Brownbag-Seminar für Doktorand:innen im deutschsprachigen Raum ins Leben gerufen, die sich quantitativ mit dem Thema Steuern auseinandersetzen. Das „**Virtual Doctoral Tax Brownbag**“ bietet dabei eine Plattform für Präsentation und Diskussion zu steuerlichen Themen und Forschungsprojekten aus der BWL und VWL. Neben dem fachlichen Austausch dient das Format auch der Vernetzung.
- Im Juni 2021 wurde an der KU Eichstätt-Ingolstadt das **Sustainability Research Lab (KU.SRL)** mit einer virtuellen Auftaktveranstaltung gegründet. Das KU.SRL setzt sich zum Ziel, die Nachhaltigkeitsforschung der KU aus verschiedenen Fachbereichen zu bündeln und zu koordinieren. Prof. Danzer beteiligt sich an der Kerngruppe des Labs mit seiner Forschung zu nachhaltigem Konsum und nachhaltigen Sozialsystemen.
- Auch 2021 nahmen die drei VWL-Lehrstühle wieder als wissenschaftliche Partner am bundesweiten **YES!-Schülerwettbewerb** des ZBW teil. Beim „Young Economic Summit“ erarbeiten Schülergruppen mit Unterstützung der Wissenschaftler:innen **innovative Lösungen für gesellschaftsrelevante ökonomische Probleme**. Das von Philipp Krug und Prof. Langenmayr betreute Team der Berufsschule Hong Kong gewann den „Best Scientific Analysis“-Award und durfte in einem Artikel in der Zeitschrift Wirtschaftsdienst über ihre Ergebnisse zu Steuerehrlichkeit und Steuerlotterien berichten.
- Im Sommer und Herbst 2021 organisierte Christina Langer als **Head of Fundraising** und somit Teil des Führungsteams die German American Conference at Harvard.
- Wenn der Bedarf an Arbeitskräften das Angebot deutlich übersteigt, legen Unternehmen in den USA bei Bewerber:innen weniger Wert auf formale Abschlüsse. Stattdessen gewinnen nachgewiesene Kompetenzen an Bedeutung. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Christina Langer, Joseph Fuller (Harvard Business School) und Matt Sigelman (Emsi Burning Glass), die in der renommierten **Harvard Business Review** online veröffentlicht wurde.
- In Kooperation mit der THI Ingolstadt und dem Projekt „Mensch in Bewegung“ moderierte Katharina Hartinger im Sommer 2021 das interaktive Gesprächsformat „**Transfer.Talk**“. Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis diskutierten hierbei zukunftsrelevante Themen von Migration bis Gamification und stellten sich den Fragen der Zuschauer:innen.

---

### HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ <http://www.ku.de/wwf/vwf/>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ <https://www.ku.de/wfi/makro>  
Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ <https://www.ku.de/wfi/mikro>